

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin Halle, MDCCXIX.

VD18 90794168

Der Prophet Hosea.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests an Inching the Inching the Inching Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Der Prophet Hosea.

Das 1. Lapitel.

Des Ifraelitischen volcks abyöt: perey und strafe vorgebildet.

3h ift das wort des Geren, das gestscheften ist zu hofeg, dem sohn Behert, zur zeit Alla, Istham, Ahas und die kin, der dan, des foldas und sur seit dere keam, des folgas doss, des koniges keam, des folgas doss, des koniges kael. *2 Kön. 14.25. Am. 1, 1. 2. Und da der HENN aufring du reden durch Hosfea, frach er zu ihm:

Sehe hin, and nimm ein hurenweid, und hurenkinder; denn das land taufft vom HENNI der hureren nach. * El.37,3. nach.

3. Und er ging hin, und nahm Go-mer, die tochter Diblaim: welche ward schwanger, und gebar ihm et-

nen whn

4. Lind der HERM sprach zu ihm: Leifte ihn Jefreet; bem es ift noch am eine kleine deit, so wit ich die bluichulden in Jefreet keimfuchen, woer bas hause zehn, und wits mit dem königreiche des hauses Ikaal in ende machen. *2 Kön 10.30.

5. Bur felbigen geit wit ich ben*bo: gen Ifract zerbrechen im that Jef-

6. Und fie ward abermal schwan= ger, und gedar eine fochter. Und er fprach ju ihm: Deiffe sie Loddhydia no: denn ich wit mich nicht mehr über das haus Iraet erdarmen; fondern ich mit sie megwerfen.

7. Doch wil ich mich erbarmen über bas haus Juda, und wil ihnen *helfen durch den HENNN, ihren Bott :3ch wil ihnen aber nicht hels

endurch dogen, schwert, kreit, roß schwert, kreit, roß schwertenter. * S. 35, 4, 6, 45, 17. 8. Und ha sie hatte Codyhamo entwichnet, ward sie wieder schwan-ger, und gedar einen sohn. 9. Und er sprach: Seisse ihn Lo-knuni: dennise send nicht mein wolct; so wil Ich auch nicht der eine Forn. fenn.

Das 2. Capitel.

Bund OOttes mit feiner kirche.
10. Co wird aber die gahl der fine der Jkael fenn, nie der kand am meer, den man weder meffen noch gaften kan. Und foll gesches

hen tan bem ort, ba man zu ihnen ge-fagt hat : Ihr fend nicht mein bolck, wird man zu ihnen fagen : Dihr fine

der des lebendigen Gottes. *1000f.13, 16. +9tom.9,25.26.2c. II. Denn * es werden die kinder Juda und die kinder Ifrael zu haufen kommen, und werden sich mit einander an Ein haupt halten, und auf dem lande herauf siehen: benn der tag Jefreel wird ein groffer tag fenn. *E3.37,22.

Joh. 10, 16. Cap. 2. v. I. Saget euren bru-bern: Sie find mein volck, und gu eurer schwester : fie fen in gnaben. 2. Sprechet bas urtheil über eu:

remutter, Gie fen nicht mein weib, und 3ch wil fie nicht haben : heiffet fie thre hureren von threm angeficht wegthun, und ihre ehebrecheren von

ihren bruften : 3. Auf bas ich fie nicht nacket außdiehe, und darfielle, * wie sie war, da fie geboren ward; und ich sie nicht mache, wie eine mufte, und wie ein durres land, dass ich sie nicht durst frexben laffe;

4. Und mich ihrer kinder nicht er barme : benn fie find hurentin-

5. Und ihre mutter ift eine hure, und die sie getragen hat, hatt sich schändlich, und spricht: 3ch * wil meinen buten nachlaussen, die mit meinen buten maffer, wolle, flache, il geben brot, maffer, wolle, flache, il

6. Darum fife, ich wil beinen weg mit dornen vermachen, und eine wand davor ziehen, daß fie ihren freig nicht finden foul.

7. Und wenn fie ihren bulen nach: laufft, daß fie bie nicht ergreiffen, und wenn fie die fuchet, nicht finden konne; und fagen muffe: Ich wit wiederum zu meinem vorigen mann geken, da mir beffer war, benn mir tegt ift.

8. Denn Gie wil nicht wiffen, daß ichs fen, der ihr giebt forn, most und ble, und ihr viel filber und gold gegeben habe, bas fie haben Baal zu ehren gebraucht.

9. Darum wil ich mein torn und moft wieder nehmen zu feiner zeit, und meine wolle und flache entwen: den, damit sie ihre scham bedecket.

Grade his tr. Teffe 10. Nun wilich

beden bor ben aug und nemand fou fie

n Und ich will mit allen ihren frei noneen, fabbathen feneriagen.

12. Jid) wil ih fint: Das ift m neme bulen gebe mald baraus mach ben thiere freffen 13. Alfo wil ic fe bie tage Baalin

refer thut, und fi sinnsvangen, und latifichen bulen : fristin, fpricht be: 14. Darum fiche, mbnil fiein eine w *freundlich mit ihr

*9id)f.19,5. Ef.4 15. Da wil ich meinberge aus ben has that Uchor, die thun. Und bafelbi nie zur zeit ihrer Egyptenland sog. 16. Alsbenn fr niest du mich heit und mich nicht me

II. Denn ich * it Bestim bon ihrem das man berfelbigi mehr gebencten foll. *2 000 23,13.

18. Und ich wil ihnen * einen bund thieren auf bem fo geln unter bem tem gewürkt auf waen, schwert und intrechen, und wit nealuffen. *High 19.3ch wil mich n newigkeit: Ich w terfrauen in gereck richt, in Bunde und

20. Ja im glau niedir verloben; p 6820217 erkennen. II. Bur felbigen क्षिण, जिले क la fimmel exforen Mindie erde erho - Und die erde in it erhören ; hungefreel exhoren absitter

EDttes. Nom.9,25.26.11. verden die liche ex Ifenel subse weeden fich me haupt halten, und rouf jachen: denn eat pillone are du

), 16. Saget euren in nein volct, und e fen in gnaden s urtheil idea nicht meinwi cht haben : hein on threm angelo e ehebred)eren III

nicht nackelos * wie fie war, h fe, und wie e ich se nicht der er finder nicht ie find hurose

ifter ift eine in en hat, halt is reicht: Jeh*11 hlaussen, die 11 , molle, flachs, ich wit beinenn nachen, und n hen, daß fie in

n foll. fie ihren bulen mi bie nicht etern fuchet, nicht fin gen muffe: 301 einem vorigen m effer was, dean

wil nicht wife, & ihr giebt forn, m je viel filher und bas fie haben Bin pil ich mein kon

ehmen au feiner W. Le und flachs enma thre scham bededa 10.

10. Nun wil ich ihre schande auf: becken bor ben augen threr bulen; und niemand foll fie bon meiner hand erreiten.

II. Und ich wils ein ende machen mit allen ihren freuden, festen, neumonden, fabbathen, und allen ihren

fenertagen. 12. 3ch wil ihre weinstocke und feigenbaume wuste machen, weil sie fagt: Das ist mein lohn, ben mix meine buten geben: Ich wit einen valb darauß nuachen, das es die wils

ben thiere fressen sollen.
13. Also wit ich heimsuchen über sie bie tage Baalim, benen sie rauchopfer thut, und schmücket sich mit firnspangen, und halsbanden, und lauft ihren buten nach, und vergiffet mein, freicht der BERR.

14. Darum fihe, ich wil fie locken und wil fie in eine wuffe führen, und

*freundlich mit ihr reben. *Richt.19,3. Ef. 40,2. Zeph. 3,9. 15. Da wit ich ihr geben ihre weinberge auß bemfelben ort, und

bas that Uchor, die hoffnung aufzu-thun. Und dafeloft wird fie fingen, wie zur zeit ihrer jugend, da fie auf Egyptenland jog.

16. Alebenn fpricht ber SENA, wiest du mich heisfen meinen mann ; und mich nicht mehr mein Baal heif-

17. Denn ich * wil bie namen ber Baglim bon ihrem nunde megthun; daß man berfelbigen namen nicht

mehr gedencten fou.

*2 Mof. 23, 13. 5 Mof. 12, 3. 18. Und ich wil dur felbigen geit then * einen bund machen mit den threven auf dem felde, mit den dözgeln unter dem himmel, und mit dem genürm auf erden; und wit dogen, schwert und trieg vom lande zerbrechen, und wil sie sicher wohenen lassen. * Siob 5,25. Es. 11, 6, so.

19. 3ch wil mich mit dir verloben inewigkeit: Jay wil mich mit dir verfrauen in gerechtigkeit und gericht, in gnade und barmberhigkeit. 20. Ja im glauben wil ich mich mit dir verloben; und du wirst den bekkitt erkennen.

mel foll bie erbe erheren :

22. Und die erde foll korn, moft und die erhören 3 und biefelbigen tollen Jefreel exhoren.

25. Und ich wil mir fie auf erten sum samen behalten, und mich er-barmen über bie, so in ungnaden war : und sagen zu dem, * bas nicht mein voter war : Du bis mein votet; und es mird fagen: Du bift mein *Nom.9,26. 1 Pet.2,10. Boff.

Das 3. Lapitel.

Von der menschen untreu, und Obttes langmuthigkeit.

1. 11 No ber DENN fprach zu mir: um das bulerische und ehebrecheri: sche weid; wie denn der HENN um die finder Ifrael bulet; und fie boch fich au fremden gottern fehren, und bulen um eine fanne meins.

2. Und ich ward mit ihr eins, um funfsehen filberlinge, und andert:

halben homer gerffen.

3. Und fprach zu ihr: Salte bich mein eine geitlang, und hure nicht, und lag feinen andern zu bir, benn 3ch wil mich auch dein halten.

4. Denn " die kinder Ifrael wer: den lange deit ohne konig, ohne für-ften, ohne opfer, ohne alkar, ohne leibrock, und ohne heiligkham blei-ben. *2 Chron. 15, 5. 5. Darnach werden lich die kinder

Ifrael bekehren, und den BERRIN, ihren Got, und ihren * konig Das vid suchen : und werden ben Serrn und feine gnabe ehren in ber legten *Jer.30, 9.21.22. Pf.2,6. & 34,23. Pf.42,1

Das 4. Lapitel.

Strafpredigt wider die funde der 3fraeliten gerichtet.

I. Heret, ihr finder Ifrael, bed hen ber wort: benn ber SEMN hat urfache ju schelten, bie im lande wohnen. Denn es ift feine treu, feine liebe, fein wort Gotres im lande ;

2. Sondern gotteslaftern, lugen, morden, siehlen und ehedrechen hat überhand genommen, und kommt eine blutschuld nach der andern.

3. Darum wird bas land jammer: lich fiehen , und allen einwohnern übel gehen : benn es werben auch bie 21. Bur felbigen seit, spricht ber thiere auf bem felbe, und bie vogel 50000, wil ich erhoren: Ich wil unter bem himmel, und die friche im ben himmel erhoren; und ber him: meer weggeraffer werden.

4. Doch man barf nicht schelten, noch iemand frafen: benn bein volck ift wie bie, fo bie priefter fchelten

204

5. Darum folt buben tagefallen, und der prophet des nachts neden bir fallen: also wil ich deine mut= ser hinrichten.

6. Wein volck "ist bahin, barum, bak es nicht fernen wil. Denn Du berwirfelt Dites wort, barum willich dich auch verwerfen, baß bu nicht mein priester sehn solt. Du vergiffen des gesetzes deines EDf: tes, darum wil Ich auch deiner tin-ber vergeffen. "Weish.3, U.

7. Je mehr ihrer wird, ie mehr fie wiber mich funbigen: Darum wil ich thre ehre zu schanden machen.

8. Gie freffen bie funbopfer mei-nes volcts, und find begierig nach ifren funben.

9. Darum foll es bem bolck gleich wie bem priefter geben: benn ich wil ihr thun beimfuchen, und ihnen

bergelten, wie fie berdienen. 10. Daß fie werden effen , und nicht fatt werden, hureren treiben, und foll ihnen nicht gelingen: dar-um, daß sie den DENIN vertaffen haben, und ihn nicht achten. 11. hureren, wein und moft ma-

then toll.

12. Mein volck fraget fein holf, und fein fab foll ihm predigen : benn ber hurerengeift verführet fie, bay fie wider ihren Gott hureren trei-ben. c.5, 4. E3.6,13.

13. Oben * auf den bergen opfern fie, und auf ben hügeln rauchern fie, unter den eichen , linden und bil-chen; benn die haben feine scharten. Darum werben eure tochter auch bu huren, und eure braute zu ehebre: cherinnen werben. * Ef. 57, 5.7.

14. Und ich wils auch nicht wehren, wenn eure fochter und braute geschändet und zu huren werden : weil ihr einen andern gottesbienft anrichtet mit ben huren, und opfert mit den bubinnen: Denn bas thos richte volek wil geschlagen senn.

15. Wift Du, fraet, ia huren, bag fich boch nur Juba nicht auch verschulbe. Gehet nicht hin gen Bilgal, und tommt nicht hinauf gen Bethaven, und schweret nicht: Go wahr ber HERN tebet.

16. Denn Grael läufft wie eine tolle tuhe: fo wird fie auch der SERR weiden laffen, wie ein lamm in der

17. Denn Ephraim hat fich zu ben gogen gesellet, so las ihn hin: ber sie außschütten wie masser fahren.

18. Gie haben fich in die schwelgeren und hureren gegeben; ihre herren haben fuft baren, bas fie schande anvichten.

19. Der wind mit feinen flugeln wird fie gebunden treiben, und muffen über ihrem opfer du schanden

Das 5. Lapitel.

Beyden königreichen wird um der funde willen & Detes Berechte ftrafe Bedrauet.

1. Of hover nun diß, ihr prie-Geer, und mercte auf, du haus Fragel, und nimms zu ohren, du haus bes koniges : benn es wird eine fra fe über euch gehen, die ihr ein frick Bu Mispa, und ein ausgespannet nes * Cf.1,10. su Thabor worden fend:

2. Mit schlachten vertiefen fie fich in ihrem verlauffen: barum mus

ich fie allefammt frafen.

3. Ich kenne Ephraim wohl, und frael ift vor mir nicht verborgen: baß Ephraim nun eine hure ift, und Ifrael in unrein.

4. Gie benten nicht barauf, baß fie fich fehreten du ihrem Gott: benn fie haben einen hurengeift in threm hergen, und lehren bom

SERRN nicht 5. Darum foll die hoffart Ifraet por ihrem angesicht gebemüthiget werden: und follen bende Frael und Ephraimfallen, um ihrer mille-that willen; auch foll Juda sammt ihnen fallen.

6.24lsbenn werden fie tommen, mit ihren schaafen und rindera, ben Beren gu fuchen, aber nicht finden: denn er hat sich von ihnen gewandt.

7. Sie verachten den hEnnn. und zeugen fremde kinder: barum wird fie auch ber neumond freffen mit threm erbtheil.

8. Ja blafet pofaunen zu Gibea, ja trommetet ju Rama; ja rufet ju Bethaven, hinter bir, Benjamin. 9. Denn Ephraim foll ger muften

werden, zur geit, wenn ich fie ftrafen werbe. Davor habe ich bie fiamnt Ifrael treulich gewarnet.

Das 6. Lapitel. Obites ftrafe reiget zur buffe. 10. Die fürsten suba fint gleich

cten : barum wil ich meinen gorn u:

II. Ephras

Buffertige Ifrael

II. Sphraum Le ningeplaget; de recht: Denn er h (menschen) gebot.

12.3ch bin dem te, und dem haufe 5. Und da Epl heit, und Juda fe te, 109 Ephraim foidte sum foni atonte euch nich munden heilen.

14. Denn ich wie ein lowe, u wie ein junger ! wiffe fie, und geh feweg, und niem

15. Jah wil wie tet gehen, bis fre nen, und mein Benns ihnen übel fe mich früh such (anta:) Cap. 6. 4. I. Ro

nieber jum DEH betuns gerriffen. Milen: Er hat u ned une auch ver 2. Er machet sween tagen, er ten tage aufrichti

leben werden. 3. Denn werde baben, und fleifig henny extennen hervor brechen wie genrothe; und wit "wie ein regen, wi der das land feuchte 4. Wie mit ich Sphraim? Wie m thun, Juda? Den euch eezeigen wil, tine thanivolate des nie ein thau, der

ich nichtreitet. i Davum Kefele i propheten, und "todi nes mundes rede; ins licht tomme. 6. Denn ich habe und nicht am opfert us O Office, u. nicht

*1 @am.15 . Aber fie überte madam: darin ve *1 90 to 5. 3, 6

Somn Bilead ? Mysteren und blütfe

II. Ephraim leidet gewalt , und wird geplaget; daran geschicht ihm recht: Denn er hat sich gegeben auf (menschen) gebot.

12. 3ch bin dem Ephraim eine mot: te, und dem haufe Juda eine made.

13. Und da Ephraim feine franct: heit, und Juda seine wunden fühle: te, dog Ephraim hin zu Affur, und schickte zum könige zu Jareb; aber wunden heilen.

14. Denn ich bin dem Ephraim wie ein lowe, und dem naufe Juda wie ein junger lowe: 3ch, 3ch der-reiffe fie, und gefie davon, und fuhre fie weg, und niemand fan fie erret:

hungen & Olita

ch in die school

gegeben; in

barsu, bas

nit feinen Auch

reiben, und mi

lifer du schando

ichen wirdunde ites Beredge firafe

un dis, in mi

ercte out, datus

gu obren, du la es wird eine

die ihr ein fin lingespannet m

vertiefen fiefe

en: darum mi

raim wohl, m

nicht verborat

ine hure ift, w

icht barauf, ba

i threm Go

nen hurengeis

and lehren m

die hoffart Ika cht gedemutou

ien bende Int

, um igrer mil foll Juda fams

en sie kommen,

md rinberg,

aber nicht fich

on innen gerran

sten ben henn nde kinder: din er neumand fis

ter dir, Benjama

iraim foll jirain

t, wenn ich fein

r have ich die film

gewarnet.

6. Lapitel.

afe reiher zur biffe

uften Juda find gi

tie die grente in

åtten wie muller,

reil. pofaunen ja Cia

aren.

Lapitel.

15. 3ch wil wiederum an meinen ort gehen, bis fie ihre fchuld erten: nen, und mein angesicht fuchen: wenns ihnen übel gehet, so werden fie mich fruh suchen muffen (und fagen:)

Wieder jum DENNN: Denn Er hat uns zerriffen, er wird uns auch heilen: Er hat uns geschlagen, er

wird une auch verbinden.

2. * Er machet uns lebendig nach zween tagen, er mird uns am drit: ten tage aufrichten, daß wir vor ihm teben werden. *5 Mof. 32,39.tc.

3. Denn merden wir acht darauf haben, und fleibig fenn, daß wir den DENING erfennen. Denn er wird hervor brechen wie die schone mor-genröthe; und wird zu uns kommen * wie ein regen, wie ein spatregen, der das land feuchtet. *5220f.11,14.

4. Wie mit ich dir so wohl thun, Ephraim? Wie wil ich dir so wohl ephratm: Here wit ich our be wood, fo ich euch exergen wit, "wird fenn nie eine thauwolcke des mougens, und mie ein thau, der frühe morgens fich außveiter. "Wich, 5,6.

5. Darum höfele ich sie durch die propheten, und "tödte sie durch meister und "todte sie durch meister under weder bei der besteht werder.

nes mundes rede; daß dein recht ans licht komme. *Ef.11,4-

6. Denn ich thabe luft an der liebe, und nicht am opfergund am erkannt: nifo Ottes, u.nicht am brandopfer.

*1 @am.15,22.1c. 7. Aber fie überfreten den bund * wie Adam: davin verachten fie mich. *1 Dof. 5, 6. 8. Denn Gilead ift eine fadt voll

abgotteren und blutschulden.

9. Und die priefter fammt ihrem haufen find wie die ftroter, fo da lauren auf die leute, und würgen

auf dem wege, der gen Sichem ge-her: denn fie thun, was sie wollen. 10. Ich sehe im hause Fract, da mir vor grauer: Denn da hurei Ephraim, so verunreiniget sich Is

II. Aber Juda wird noch eine ern: er fonte euch nicht helfen, noch eure te vor fich haben, wenn ich meines wunden heiten. volche gefängniß wenden werde.

*5 0006.30,3. 3ev.29,14.

Das 7. Lapitel.

Alaye über die fünden Ifrael: Verkändig, der verdienten straffen. I. Wenn ich Ifrael heiten wil, so findet sich erst die sünde E-

phraim, und die bosheit Camaria, wie " fie abgotteren treiben. Denn wiewol fie unter fich felbft mit die: ben, und außwendig mit raubern geplagt find : c.12,1.

2. Dennoch wollen fie nicht mer: cten, daß ich alle ihre bosheit mer-cte. 3ch fehe aber ihr wefen wohl, bas fe allenthalben freiben. *c.5,3,

3. Gie vertroften den fonig durch thre bosheit, und die fürsten durch thre lugen,

4. Und find allefammt ehebrecher, gleich wie ein backofen, den der becter heiget, wenn er hat ausgefne-tet, und laffet den teig durchfauren und aufgehen.

5. Seute ift unfere toniges feft, (fprechen fie) da fahen die fürften an vom wein toll zu werden: fo zeucht er die spotter zu sich.

6. Denn ihr hert ift in heiffer andacht, wie ein bactofen, wenn fie opfern , und die leute betrügen; aber ihr becter fchlaft die gange nacht, und des morgens brennet er lichter lohe.

7. Noch find fie fo heiffer andacht wie ein backofen: ob gleich ihre rich= ter aufgefreffen merden, und alle ihre fonige fallen ; noch ift feiner un= fer ihnen, der mich anvufe.

8. Ephraim menget fich unter die volcker : Ephraim ift wie ein tuche, den niemand ummendet.

9. Condern fremde freffen feine fraft, noch wil ers nicht mereten; er hat auch grave haare trigt, noch wil Ers nicht mercken.

10. Und die hoffart Ifrgel wird por ihren augen gedemuthiget; 205

nech befehren fie fich nicht jum SENAN, ihrem Gott, fragen auch nicht nach ihm in biesem allen.

11. Denn Ephraim ift wie eine berloctte taube, die nichts mercten wil. Jest rufen fie Egypten an,

benn lauffen fie gu Uffur.

12. Aber indem fie hin und her lauffen, mil * ich mein neg über fie werfen, und herunter rucken, wie bie bogel unter bem himmel: ich wit fie firafen, wie man prediget in ihrer versammlung. *2Kon. 17,4.5. 13. Wehe* ihnen, daß sie von mir weichen; sie mussen verstöret wer-

ben ; benn sie find abtrunnig bon mir worben. Ich wolfe sie wol ertofen, wenn fie nicht wiber mich lugen lefreten. * c.9,12.

14. Gorufen fie mich auch nicht en von hergen, fondern tohren auf ihren lagern. Gie versammten fich um forn und mosts willen, und find mir ungehersam. * Pf.14,4.

15. 3ch lehre fie und frarcte ihren arm; aber fie benchen bofee von mig.

16. Gie bekehren fich, aber nicht recht, fondern find * wie ein falscher boge: barum werben ihre fürften burchs schwert fallen; ihr brauen foll in Egyptentand dian frott wer-

Das 8. Lapitel.

Die gotflofen und abtrunnigen follen aufigerottet werden.

1. Nufe * laut wie eine posaune, und sprich:) Er kommt schon über das haus des HENNY wie ein abler : barum, daß fie meinen bund abertreten, und von meinem gefege abtrünnig werben.

* Ef. 58, I. 2. Werben fie benn gu mir fchren= en : *Du bif mein Gort, wir tennen

bich Israel. * Jer. 5,4.
3. Ifrael bermteft das gute: day 3er.3,4. um muß fie der feind berfolgen.

4. Gie machen fonige, aber ohne mich : fie fegen fürften, und ich muß nicht miffen : Auf ihrem filber und gold machen fie gonen, bat fie ja bald außgerottet merden.

5. Dein talb, Comaria, berfioffet er, mein gorn ift über fie ergrimmet ; es fan nicht lange fteben, fie muffen

peftraft merden.

6. Denn bas falb ift auf Ifrael herkommen, und ein werckmann hats gemacht, und tan ja fein Gott fenn; barum foll bas falb Camaria derunivert werden.

7. Denn fie faen wind, und merben ungewitter einernten: ibre faat foll nicht aufkommen, und ihr gewachs fein mehl geben; und obs geben würde, foliens doch fremde fref-* Jex. 12, 13. Wich. 6, 15.

8. Ifrael wird aufgefreffen : bie henden geben mit ihnen um, wie mit einem unwerthen gefan. * Pf.31,13.

9. Davum, baf fie hinauf jum 21f: fur lauffen, wie ein wild in der irre. Sphraim schencfet ben bulern , und giebet den kenden tribut.

10. Diefelben henben mil ich nun über sie fammten; sie follen der laft bes koniges und ber fürsten bald

mube werben.

II. Denn Ephraim hat ber altare viel gemacht zu fundigen 3 fo follen auch die altare ihm zur funde gera-

12. Wenn ich ihm gleich viel von meinem gefeg fchreibe, fo wirds ge

netten geier frentete, jo beites gachtet, wie eine frembelehre.
13. Daß sie nun viel opfern, und keisch servougen, und essen, so hat doch der HENRO ein gefallen dranz sondern er wil ihrer misselhat gedenken, und ihre sunden heimste chen, die fich zu Egypten tehren.

14. Ikael vergiffer feines schopfers, und bauet firchen, so machet Juba viel vefler flabte; aber ich wil feuer in feine flabte fchicken, melches foll feine häuser verzehren.

Das 9. Lapitet.

Schwere strafen folgen auf schwere fünden.

1. Du barfit bich nicht freuen, Ifrael, noch ruhmen, wie bie volcker; denn bu * hurest mider beis nen Gott; bamit du suchest huren: lohn, bag alle fennen voll getrenbe +31f.73,27+

2. Darum fo follen bich bie fennen und falter nicht nahren; und ber moft foll bir fehlen.

3. Und follen nicht bleiben im fanbe bes HENNAL; fondern Ephraim muß wieder in Egypten , und mut

in Uffpria, bas unvein ift, effen. 4. Dafelbft fie bem BERRIN tein trancfopfer boni mein noch etwas su gefallen thun konnen. 3hr opfer foll fenn wie der betrübten brot, an melchem unrein merben alle, die ba: bon effen : benn ihr brot muffen fie für sich selbst effen, und foll nicht in bes HERRIN haus gebracht wer Widfer in L

5. 2Bas mo jahreiten, u descensi 6. Gihe, f terfecte; E lm, und M Reffeln merb liebes gogen amuchren f

7. Die * 3 himmen, bie wird Israel propheten i tengezher fi ner groffen wossen feini 8. Die mal

in sich etiva a

mind fie p

lym out aller hie feindfelige into Gottes. 9. Gie vert IM leit Gibea niffethat geber himfuchen. + 9 10. 3ch fan bie trauben, nie bie exfle baum; aber Baal Pear, schändlichen

so graulich at

II. Darum

Sphaim wie

das he meder f noch schmanger 12. Und ob troigen, wil ic machen, bas fi len : auch mehr ihnen bin gemi 13. Ephrain gepflanget, und mus aber nun laffen dem tobtfe 14. क्ट्रिश, वा

du ihnen aber ge fruchtbare leib druffe. 15. Alle ihre Bilgal, bafelbi me ich mil fie Mens willen wien, und nich m; benn alle

L'ophreim i had if rerbor mos mehr brin en wind, and me 5. Was wollt ihr alsbenn auf den neenten: ibrefan amen, und ihr e jahrzeiten, und auf ben fenertagen des Sepional chum?
6. Sibe, sie mussen weg bor dem verstorer; Egypten wird sie fammelen, und Mong wird sie begraben. geben: und obser is both fremde find .12, 15. With 6,8

Detfelben firof

aufgefreisen: bi

ibnen um, wie ni gefåß. * \$1.31.11

f fie henauf jum d

ein wild in drim t ben bulen m tribut.

henden milimu

; sie sollentali

rem Kat der altau

indigen; fo filo

n aux funde gent

im aleich vielu

ibe, fo wirds ge

viel opfern, wh

od effens, fo ha gefallen drang e missethat ger sunden hermst

pten tehren.

iffet feines fo

rthen, so mest

dee; aber ich !!

fchicten, melde

en folgen a h night freeze

rühmen, wirk huren niberle

du suchest but

nen voll getred

Men bich tie le

icht nahren; m

gypten, und sif

wein noch eines innen. Ihr opfa

etrübten brot, u

erden alle, dieb he drot musica is und sed audio is gedracht wir

ivein ift, effen dem Hennyka

hlen. the bleiben im le fontern Erfoin

sehren.

apitet.

mbe lekre:

Neffeln merben wachfen, ba test ihr liebes gogenfilver fiehet, und bor:

nen in ihren hutten.

7. Die * zeit ber heimfuchung ift kommen, die zeit der vergelfting, des wird Ifrael innen werden. Die propheren find narren, und die rof-tengeister sind wahnstung, um det ner groffen miffethat, und um ber groffen feinhseligen abgotteren wil-len. * Jer. 46, 21. c. 50, 27. 8. Die wächter in Ephraim hiel-

ten fich etwa an meinem Gott; aber nun sind sie propheten, die *stricte legen auf allen ihren wegen, durch die feindselige abgötteren, im hause ihres Gottes.

9. Gie verberbend gu tief, wie * dur Beit Gibea: barum wird er ihrer miffethat gedencten, und ihre funde heimsuchen. Picht. 19,15. fa. c. 20,13.

10. 3ch fant Ifraei in der wüssen wie trauben, und sahe eure väter wie die ersten feigen am feigent daum; aber hernach gingen sie zu Baalweder, und getobeten sich dem schändlichen abgott, und frurben ja To graulich ats thre bulen. *4201.25,3

II. Darum muß bie herrlichkeit Ephraim wie ein vogel megniegen, das fie meder gebaren noch tragen,

noch schwanger werden sollen.
12. Und od sie ihre kinder gleich erdogen, wil ich sie doch ohne kinder machen, daß sie nicht leute sehn sollen: auch wehe ihnen, wenn ich von ihnen bin gewichen.

13. Ephraim, als ich es anfehe, ift gepflanget, und hubsch, wie Engus; mus aber nun ihre finder heraus

laffen bem tobtschlager.

14. DENN, gibihnen! Was wilt bu ihnen aber geben? Gibihnen un-fruchtbare leiber, und versiegene

15. Alle ihre bosheit geschicht zu Bilgal, bafelbft bin ich ihnen feind: und ich wil sie auch um ihres bofen wefens willen auß meinem hause Roffen, und nicht mehr liebe ergetgen : benn alle ihre fürften find ab= trunnige. * Cf.1, 23.

16. Ephraim ist geschlagen, ihre wursel ist verdorret, das sie keine frucht mehr bringen konnen: und

ob fie gebaren wurden, wil ich boch die liebe frucht ihres leibes tocten.

17. Mein Gott wird fie bermer: fen, darum, baß fie ihn nicht hoven wollen, und muffen unter den heyben in der irre gehen.

Das 10. Lapitet.

Warnung der Ifraelifen vor ihe rem unfergang.

I. Graei ift ein bermufteter wein-flock, feine frucht in eben auch alfo: * So viel fruchte er hatte, fo biet altare hatte er gemacht; wo bas land am befien mar, ba ftifteten fie bie schonften firchen. *c.12,12.

2. 3hr hern ift jertrennet: Mun wird be ihre schuld finden: 3hre altare sollen berbrochen, und ihre fir: chen follen verfforet werden.

3. Alsdenn muffen fie fagen : Wie haben feinen tonig: benn wir fürchten ben Senoin nicht; was tan une der fonig nun helfen ?

4. Gie schwuren vergeblich, und machten einen bund: und folcher rath grunete auf allen furchen im

felbe, wie galle. 5. Die einwohner zu Samaria wegen für bie falber zu * Bethalpen: Denn fein volck trauret um ihn, über welchen boch feine Camarim fich pflegeten zu freuen feiner herrlich= feit halben; benn es ift von ihnen meggeführet: * c.4,15.

6. Ja bas falb ift in Minrien bracht, jum geschencte bem tonige Bu Jareb. Affo muß Ephraim mit schanden fieben, und Ifrael schandelich gehen mit feinem bornehmen.

7. Denn ber tonig gu Camarien ift dahin, wie ein schaum auf bem waffer.

8. Die höhen zu Aven find vertilget, bamit fich Ifrael verfündigte: Difteln und bornen wachsen auf ih: ren altaren. Und * sie werden sa= gen: 3hr berge bebectet uns, und, ihr hügel, fallet über uns. * Euc. 23,30.10.

9. Ifrael du haft fint ber geit Gi= bea gefündiget: daben sind sie auch blieben; aber es soll sie nicht des freits ju Giben gleichen ergreiffen, fo wiber bie bifen leute gefchach.

10. Contern ich wil fie suchti: gen nach meinem wunsch ; daß vols cter follen über fie berfammlet toms men, wenn ich sie merbe frafen um ihre zwo funden,

200

H. Ephras

11. Ephraim ift ein kalb, gewöhnet, daß es gerne brifchet; zehwil ihm über feinen schönen hals fahnen: Ichwil Ephraim reiten, Juda foll pflügen, und Jacob egen.

foll pflügen, und Jacob egen.
12. Darum faet euch gerechtigsteit, und erntet liebe, und pflüget anders: Weil est zeit ift den Herrn ju suchen, die daß er komme, und † regne über euch gerechtigkeit.

regne über euch gerechtigkeit.

*Ef.55,6. †Ef.45,8.
13. Denn 'the pflüger böfes, und ernet übelthät, und effet jügensfrüchte. *Aer.4,5. Sof.8,7. Sie.7,5.
14. Weil du dich denn verläffest

14. Weil du dich denn verläffest auf dein wesen, und auf die menge deiner helben; so soll sich ein gestümmet erheben in deinem votet; daß alle deine vesten derinder wesen; gleich wie Salman verstwerte den haus Arbeet zur zeit des freits, da die mutter über den findern zu krümmern ging.

15. Eben so soll es euch zu Bethel auch gehen, um eurer groffen bosheit willen; daß der könig Israel frühe morgens untergehe.

Das ir. Lapitel.

Preis göttlicher ynade, den unbanctbaren Ifraeliten erzeiget. 1. 24 Ifrael jung war, hatte ich

1. D21 Fraetjung war, hatte ich ihn lieb; "und rief ihm, meinem sohn, auß Egypten. "Marth. 2, 15.

2. Aber wenn man ihnen iegt rufet, so wenden sie sich bavon; und opfern den Baalim, und räuchern den bithern.

3. 3ch nahm Ephraim ben feinen armen, und leitete ihn; aber sie merchtens nicht, wie ich ihnen

half.

4. Ich ließ sie ein menschlich joch ziehen und in seilen der liebe gehen, und half ihnen das joch an ihrem halfe tragen; und gab ihnen sutter,

5. Daß er fich ja nicht wieder folte in Canptenland fehren. Go ift nun Uffur ihr fonig worden: denn fe moll mach micht fehren.

sie wollen sich nicht bekehren.
5. Darum soll * das schwert über ihre städte kommen, und soll ihre riegel aufreiben und fressen, um ähres vornehmens willen. *c.14/1.

7. Wein volct ift mube fich zu mir zu kehren; und wie man ihnen prebiget, so richtet sich keiner auf.

8. Was foll ich aus dir machen, Ephraim? Goll ich dich sich schügen, Ifrael? Goll ich nicht billig ein 21dama aus die machen, und dich wie Beboim zurichten? Aber + mein herh if anders sinnes, meine barmher: gigkeit ift zu brunftig;

1920f.19,24.25.16. Her.51, 20. 9. Daß ich nicht thun wit nach meinem geimmigen zorn, noch mich febren Ephraim gar zu verderben: denn Ich ein Gott und nicht ein mensch, und din der nicht in der heitige unter dir; ich wit aber nicht in die statt fommen. *4 Wos.23.19.

10. Alebenn wird man bem BENNIN nachfolgen und er wird brullen wie ein lowe; und wenn er wird brullen, so werden erschrecken bie, so gegen abend sind.

II. And die in Egypten werden auch erschrecken, wie ein vogel, und die im lande Afflur, wie tauben: und ich wil sie in ihre häuser segen, spricht der HENRY.

Oas 12. Lapitel.

Demahnung zur busse.

1. M Ephraim ift allenthalben Itagen wider mich, und im hause Ifrael falscher gottesbienst. Aber Juda haltenoch von an Soff, und am rechten heitigen gottesbienst. Hisbory, 3.9.

2. Ephraim aber weidet sief bom winde, und läuffe dem offwinde nach, und machet täglich der abgötteren und des schadens mehr: Eie machen mit Usur einen bund, und bringen balfam in Egypten.

3. Darum wird ber henn bie fache Juda führen; und Jacob heim: fuchen nach feinem wefen, und ihm vergetten nach feinem verdienst.

4. 3a (fagen fie) * er haf in mutterleibe feinen bruder untertreten, und von allen traften mit Boft gekampfet. 1902.25,22.26. c.32,24.25.

5. Ertampfete mit dem enget und fiegefe; benn er weinete imd bat ihn: bafelbft fiat er ihn ja ju Beif: El funden, und bafelbft hat er mit uns geredet.

6. Aber ber HENN ift der GOtt Bebaufh; hENN ift fein name.
*2 Wof.15, 3.

7. Cobetehre hich nun zu beinem Gott, halte barmhernigfeit und recht, und hoffe flets auf beinen Gott.

8. Aber ber kaufmann hat eine falsche waage in seiner hand, und betreugt gerne.

9. Denn

9. Denn Ephre binrich, ich habe mir feine missethi miner arbeit, das

minerardeit, das 10. Ich aden, der Gott auß Egypte der ich dich noch in ner laffe, wie man

ul Und rede 31
ml Ich vins, der
gedt, und durch d anzeige.
12. In Gilea

und zu Gilgal opp gedich: und har als mandeln auf de 13. Jacob must lend Enria; un

mein weib diene mifte er hüten. +1 Mof.29 14. Aber hernal henn Ifrael auf tinen propheten;

tm durch einen pro

2 Mof-12,
15. Num aver erz
im durch ihre geh
ihr blut über sie
Homach.

Das 13.
Sinds brings
Christifies das leb.
L. A Chbraim fi
ben; darnach verfi
danach Banach verfi
danach gridtet.
2. Aber pum man

hm viel mehr, und indee, not indeed, who is east even in a facility how the medical power in the indeed of the indeed in the ind

den dien mich.
Ich nahm mich.
den nähm, im dürren
'5 Wof. 8,15.

III) ligenud hen, und bich a Aber | mein ben , meine barmbe

Sac. +Jer.31, 20 ht thun wil mi en gorn, noch nie gar zu verderin oft und "nicht in ber heilige unte

t nicht in die Add *4900(23.19. wird min lin lgen und erich dive : und hers werden ersändn b lind.

Eanpfen ment vie ein bogel, m wie tauben: un ce häuser segn Lavitet.

r buffe. ift allenthalten mich, und in er gottesbienk heiligen gothe *Si00 2,3/

er weidet sich ifft dem offin taglich ber and ens mehr : E einen bund, un anpten. heid kingered und Jacob hen

n wefen, und it nem verdienft. e) * er hat in me euder unterfreto ften mit Gotte ,22.26. 0.32,24. mit bem engel m r weinete und if er ihn ja 311 Bel daselbst hat a mi

SENOR if der Bis Hift's fein name. 15, 5. dich nun gu dien barmherfigfeit m fe feets auf boun

faufmann hat eine n feiner hand, and

9.00

9. Denn Ephraim fpricht: 3ch binreich, ich habe gnug, man wird mir feine miffethat finden in aller meiner arbeit, das funde fen. 10.3ch aber, der hERR bin dein

Gott aus Egnotenland her; und der ich dich noch in den hutten woh: nen laffe, wie man zur jahrzeit pfle: c.13,4.

II. Und rede zu den propheten, und 3ch bins, der fo viel meiffagung giebt, und durch die propheten mich

12. In Bilead iffs abgotteren, und zu Gilgal opfern fie ochfen vergeblich: und haben so viel altare, als mandeln auf dem felde fiehen.

13. Jacob muste fliehen in das land Gyria; und iffinet mußte um ein weib dienen, um ein weib mußte er huten. *1900f.28,5.

+1 Mof. 29, 20. Aber hernach * führete ber HERR Ifrael auß Egypten durch einen propheten; und ließ fein hu= fen durch einen propheten.

* 2 9006.12, 37,

15. Mun aber ergurnet ihn Ephraim durch ihre gehen; darum wird ihr blut über fie kommen, und ihr SENN wird ihnen vergelten ihre schmach.

Das 13. Lavitel.

Bunde bringt bas verderben; Chriffi fieg bas leben.

1. Ol Sphraim schrecklich lehre-te, ward Er in Israel erha-ben; barnach versändigten fie sich durch Baal, und wurden darüber getödtet.

2. Aber nun machen fie der fün: den viel mehr, und auf ihrem filber bilder, wie fie es erdencken konnen, nemtich goben, welche doch eitel schmtedeswerck find ; noch predigen fie von denselben: Wer die kalber tuffen wil, der foll menfchen opfern.

3. Diefelbigen merden haben die morgenwolete, und den thau, der fruhe fallet; ja wie die fpreu, die von der fennen verwebt nied, und wie der rauch von der feuermauer.

4. 3ch bin aber der SENN, bein Goet, aus Egyptenland her: und du foltest ja feinen andern Gott tennen, denn mich, und feinen hey-land, ohn allein mich. 2001.20, 2.c. 5. 3ch nahm mich ja deiner an in

der muffen, im durren lande. *5 Diof. 8, 15. c. 32, 10.

6. Uber * weil fie geweidet find, daß fie fatt worden find, und gnug haben, erhebt fich ihr hert ; barum vergeffen fie mein *5 22.32, 15.16.

7. Go wil ich auch werden gegen fie, * wie ein lowe, und wie ein pauder auf dem wege wil ich auf sie lauven. *c.5,14. Klags. 5,10.

8. 3ch wil ihnen begegnen wie ein * bar, dem feine jungen genommen find, und wil ihr verfiorites hert gerreiffen : und wil fie dafelbft mie ein lowe freffen; die wilden thiere follen fie gerreiffen. *2 Cam.18, 8, 9. 3frael, bu bringeft dich in

ungluct: denn dein hent fehet als lein ben mir. * Ef.3,9. Jer.2,17.

10. 230 ift dein konig hin, der dir helfen moge in allen beinen ftabten? Und deine richfer, davon du' fag-teft: Gib mir knige und fürsten? *1 Cam. 8, 5, 6, 20.

II. Wolan, ich gab dir einen fonig in meinem gorn; und wil bir ihn in meinem grimm wegnehmen.

12. Die miffethat Cphraim ift bu: fammen gebunden, und ihre funde ift behalten.

13. Denn es foll ihnen wehe merden wie einer gebärerin ; denn es find unvorschtige finder; es wird die zeit kommen, das fie nicht bleiben werden vor dem jammer der finder.

14. Wer ich wil fie erlefen auff der holle, und vom ftode errettens Tod, ich wit dir ein gift feyn; boue ich wil dir eine pettileng feyn. Doch ifi der troff vor meinen augen verbor= gen. *1 Cov.15,54.55. +2Zim.1,10.

15. Denn er wird zwischen bris-dern frucht bringen. Es wird ein oftwind kommen; der HENN wird auß der wissen herauf fahren, und ihren hurmannschaften. ihren brunn austrocknen, und ihre quelle verfiegen; und wird rauben den schag alles foitlichen gerathes.

Cap.14. v.I. Camaria mird wufte werden, denn fie lind iftrem Gott ungehorfam. "Gie follen durchs schwert fallen, und ihre junge tinber zeschmettert, und ihre schwans gere meiber gerriffen merden. *c. 11,6.

Das 14. Lavitel.

GOft erzeiget den buffertigen feine gnade.

2. Defehre* dich, Ifrael, ju dem Bott: denn du bift gefallen um beiner miffethat willen. * c.12,7. 3ach.1,4.

3. Neb